

Konzept
zum
„Lernen auf Distanz“

an der



Inhalt

1. Das Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21	2
2. Kommunikation	2
3. Aufgaben der Lehrkräfte.....	3
4. Vermittlung von Unterrichtsinhalten	4
5. Kontrolle und Rückmeldung zum Erlernten.....	5
6. Leistungsbewertung	5
7. Schulsozialarbeit	5
8. Außerschulische Unterstützungsangebote für Familien	5

Konzept zum Lernen und Arbeiten auf Distanz

1. Das Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21

Nach der Corona bedingten Schulschließung im Schuljahr 2019/2020 sieht das MSB vor, das Schuljahr 2020/2021 wieder im Präsenzunterricht durchzuführen und in allen Jahrgängen soll wieder Unterricht unter regulären Bedingungen und nach Studentafel stattfinden. Folgende Szenarien können den Präsenzunterricht beeinträchtigen und Handlungsmaßnahmen zum Lernen auf Distanz erfordern:

- Einzelne Schülerinnen und Schüler befinden sich auf Anordnung des Gesundheitsamtes in Quarantäne oder sind längerfristig erkrankt.
- Einzelne Klassen oder Lerngruppen befinden sich auf Anordnung des Gesundheitsamtes in Quarantäne.
- Der gesamte Jahrgang oder die gesamte Johannes-Schule befindet sich auf Anordnung des Gesundheitsamtes in Quarantäne.

Sollte der Präsenzunterricht trotz aller Bemühungen nicht stattfinden können, wird dieser durch Distanzunterricht abgelöst.

Um die Schülerinnen und Schüler im Falle von Distanzunterricht entsprechend unterstützen zu können, haben wir in diesem Konzept Rahmenbedingungen festgelegt, an denen sich alle Lehrkräfte der Johannes-Schule orientieren.

Welche Form oder welchen der aufgeführten Wege die Klassenleitung in Absprache mit den Fachlehrkräften nutzt oder auch darüber hinaus anbietet, obliegt der pädagogischen Freiheit und orientiert sich stark an den Bedürfnissen der Klasse und auch an der technischen Ausstattung der einzelnen Familien. Eine Übersicht über die erfolgte Evaluation ist im Anhang aufgeführt.

2. Kommunikation

Kontakt zum Schüler/zur Schülerin kann erfolgen

- über Antolin/E-Mail/Telefonat/ Videokonferenz/ Logineo LMS
- über eine Kommunikationsplattform z.B Logineo LMS oder Padlet.
- Der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern soll mindestens einmal wöchentlich über ein persönliches Gespräch erfolgen (Telefon, Videochat, etc.).

- Ebenso sind Gruppenvideokonferenzen möglich. Die Durchführung ist dabei nicht auf den Vormittag beschränkt, sondern orientiert sich an den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schülern.

Kontakt zu den Eltern kann erfolgen

- über einen E-Mail-Verteiler, (die Einrichtung wird nach der Emailabfrage erfolgen)
- über Telefon
- über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden (E-Mail), als Sprachrohr zu den Eltern
- über eine Kommunikationsplattform, z.B. Logineo LMS oder Padlet

Elternrückmeldungen zum Lernen auf Distanz wurde auf den Klassenpflegschaftssitzungen eingefordert. Eltern, die Unterstützung bedürfen, werden besonders berücksichtigt.

Lehrer

- Jede Lehrkraft besitzt ein iPad.
- Dienstliche E-Mail-Adressen für die Lehrer zur Kommunikation untereinander und mit den Eltern wurden eingerichtet und bekannt gegeben.
- Regelmäßige Reflexionsgespräche finden im Jahrgangsteam statt.
- Weitere Schulungen der Lehrkräfte im Bereich *Digitales Lernen* sollen regelmäßig und zeitnah stattfinden.

3. Aufgaben der Lehrkräfte

- Regelmäßiger Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und Eltern (per E-Mail, Telefon oder Brief)
- Zusammenstellen von Arbeitsmaterialien
- Erstellen von Arbeitsplänen (Tages- oder Wochenpläne)
- Materialausgabe sicherstellen (digital oder persönliche Abholung in der Schule oder per Post)
- Regelmäßiger Austausch mit anderen Fachlehrerinnen und -lehrern zwecks Arbeitsplanabsprachen; Gegenseitige Unterstützung beim Erstellen und Zusammentragen der Arbeitsmaterialien und -pläne → digitale Teamsitzungen (Jahrgangsteams und/ oder Klassenteams) sind wünschenswert

- Aktualisierung der Anton-App (wenn sie genutzt wird)
- Führen von „Antolin“ (wenn es genutzt wird)
- Arbeitsergebnisse der Kinder regelmäßig einfordern und Rückmeldung dazu geben.
- Die pädagogische Betreuung wird vorrangig durch die Sozialpädagogische Fachkraft erfolgen. Eine Unterstützung wird durch Lehrkräfte gewährleistet. Der Einsatz richtet sich in der Regel an der Pflichtstundenzahl der Lehrkräfte.

4. Vermittlung von Unterrichtsinhalten

- Das selbstständige Arbeiten mit dem Arbeitsplan, digitalen Medien, sowie Aufgabenformaten wird im Unterricht geübt und für jedes Kind gesichert.
- Während des Distanzlernens erhalten die SuS entsprechende Aufgaben in Form eines Wochenplans (differenzierte Lernangebote).
- Je nach Jahrgangsstufe und Klasse kann der Wochenplan auch aus mehreren Tagesplänen bestehen (insbesondere für die Jahrgänge 1 und 2 sinnvoll).
- Die Klassenleitung koordiniert in Absprache mit den Fachlehrkräften Anzahl und Umfang der Arbeitsaufträge.
- Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich (weitestgehend) nach der aktuellen Stundentafel. Um die individuelle Arbeitsweise der Kinder zu unterstützen, kann mit Pflicht- und Wahlaufgaben gearbeitet werden.
- Schwerpunktbereiche für den Arbeitsplan sind die Fächer Deutsch und Mathematik (Jg. 1 bis 4) und Sachunterricht und Englisch (Jg. 3 und 4).
- Schülerinnen und Schüler, die die Sprachförderklasse „Delfinklasse“ besuchen, erhalten (ergänzende) Materialien für Deutsch als Zweitsprache von Frau Gantzke (in Absprache mit den Klassenlehrkräften).
- Es findet eine Mischform von differenzierter Wochenplanarbeit und digitalem Lernen statt (ANTON, Antolin, Nutzung von Suchmaschinen wie „Frag Finn“ oder „Blinde Kuh“, Logineo LMS usw.). Dies orientiert sich an den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schülern.
- Zusätzlich zu den ausgeteilten Materialien für die (allgemeine) Wochenplanarbeit sollen weiterführende bzw. ergänzende Förder- und Förderangebote, Freiarbeits- oder Kreativaufgaben bereitgestellt werden.
- Bei neuen Aufgabenformaten oder Inhalten muss sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler eine Erklärung (Erklärvideo/Link zu einem Lernvideo/schriftliche Anleitung) erhalten.
- Die notwendigen Unterrichtsmaterialien (Arbeitspläne, Arbeitsblätter, (Zusatz- oder Lies mal-) Hefte, Bücher, Ausleihtablets etc.) werden an die Eltern zu einem vereinbarten Termin nach Möglichkeit in Papierform in der Schule

ausgeteilt oder zur Abholung bereitgelegt. Mit den anderen Klassen muss unbedingt eine Terminabsprache und eine Absprache zum Abholort erfolgen, damit nicht mehrere Klassen gleichzeitig die Materialausgabe an einem Ort haben und es zu vielen Begegnungen kommt.

5. Kontrolle und Rückmeldung zum Erlernten

- Ausgewählte Aufgaben werden in möglichst kurzen, gemeinsam vereinbarten Abständen eingefordert (E-Mail/Rückgabetermin nach Absprache) und das Kind bekommt eine Rückmeldung zu seinem Arbeitsergebnis (E-Mail/schriftlich).
- Die Form der Rückmeldung wird durch die Klassen- bzw. Fachlehrkraft auf die Bedingungen der Klasse abgestimmt.

6. Leistungsbewertung

- In die Leistungsbeurteilung fließen alle von den Kindern erbrachten Leistungen im „Lernen auf Distanz“ ein. Überprüft werden sie durch die üblichen *Diagnosen* und Lernzielkontrollen im Präsenzunterricht.

7. Schulsozialarbeit

- Der Schulsozialarbeiter hält weiterhin engen Kontakt zu Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern.
- Der Austausch bzw. die Kooperation mit dem Jugendamt und anderen außerschulischen Institutionen findet weiterhin statt.
- Regelmäßige Feedbackgespräche mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern werden geführt und dokumentiert.
- Unterstützungsangebote durch den Schulsozialarbeiter werden über E-Mail und Homepage an die Eltern weitergetragen.

8. Außerschulische Unterstützungsangebote für Familien

- Der nachfolgende Link bietet eine aktuelle Übersicht zur Erreichbarkeit von regionalen und überregionalen Unterstützungsangeboten in der Stadt Paderborn in Zeiten der Corona-Pandemie zu folgenden Themen: Gesundheit, Bildung, Beratung & Unterstützung sowie Angebote für Kinder & Jugendliche.

https://www.paderborn.de/microsite/kindundko/das_bildungsbuero/bildungsbuero/Unterstuetzungsangebote-Corona-Pandemie.php